

DEKRA Automobil GmbH Köhlerstraße 18 01239 Dresden

Große Kreisstadt Grimma  
Stadtverwaltung  
Markt 16/17  
04668 Grimma

**DEKRA Automobil GmbH**  
Industrie, Bau und Immobilien  
Niederlassung Dresden  
Köhlerstraße 18  
01239 Dresden  
Telefon +49.351.2855-0  
Telefax +49.351.2855-221

Kontakt:  
Dipl.-Ing. Jens Rönisch  
Tel. direkt +49.351.2855-212  
E-Mail jens.roenisch@dekra.com

## Prüfbericht – ersetzt den Prüfbericht der wiederkehrenden Prüfung vom 06.09.2022 Prüfung nach Mängelbeseitigung

**Prüfgrundlage:** Prüfverordnung von sicherheitstechnischen Anlagen  
**Objektstandort:** Gemeinschaftshaus „Weintraube“, DGH, Parthenstr. 14, 04668 Grimma  
**Objektart/Anlage:** Natürliche Rauchabzugsanlagen  
**Eigennummer:** **Eigenname:**  
**Betreiber:** Große Kreisstadt Grimma, Stadtverwaltung, Markt 16/17, 04668 Grimma  
**Teilnehmer:** Herr Kretzschmar (Stadtverwaltung Grimma)  
**Bearbeiter:** Dipl.-Ing. Jens Rönisch

### Zusammenfassung und Ergebnisse: (Prüfergebnisse im Prüfbericht ab Seite 2)

**Ergebnis der Prüfung:** Es wurden keine wesentlichen Mängel festgestellt. Die Betriebssicherheit und Wirksamkeit kann somit bestätigt werden. Der Weiterbetrieb ist unter Maßgaben zulässig.

**Maßgaben:** Die Mängel sind zu beseitigen. Die Beseitigung der Mängel ist schriftlich anzuzeigen. Die Nachprüfung der Mängelbeseitigung erfolgt im Rahmen der nächsten wiederkehrenden Prüfung.

**Mängelbeseitigung erforderlich bis:**

**Nächste Prüfung: 09/2025**

Unterschrift  




Datum der Prüfung: 15.12.2022-24.10.2023

## 1 Prüfgrundlagen

### 1.1 Angewandte Grundsätze

Sofern nicht anders angegeben, wurden nachstehende Vorschriften und Normen in der zum Zeitpunkt der Errichtung der Anlagen gültigen Fassung zu Grunde gelegt.

#### 1.1.1 Baurechtliche Grundsätze

Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen nach Bauordnungsrecht (SächsTechPrüfVO)

Sächsische Bauordnung (SächsBO)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (SächsVStättVO)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Garagen (SächsGarVO)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen (SächsEltBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Beherbergungsstätten (SächsBeBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Verkaufsstätten (SächsVerkBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Schulen (SächsSchulBauR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (LAR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Systemböden (SysBöR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen (LüAR)

Richtlinie über den baulichen Brandschutz im Industriebau (IndBauR)

Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der Muster-Prüfverordnung der ARGEBAU durch bauaufsichtlich anerkannte Prüfsachverständige

#### 1.1.2 Normative Grundsätze

DIN 18232 Rauch- und Wärmefreihaltung

DIN EN 12101 Rauch- und Wärmefreihaltung

### 1.2 Verwendete Mess- und Prüfmittel

Für die Prüfung wurden Standardprüfmittel verwendet, die im QM-System der DEKRA Automobil GmbH für den Prüfsachverständigen registriert sind.

### 1.3 Objektbeschreibung

Bauliche Daten:	
Objektbezeichnung:	Gemeinschaftshaus „Weintraube“, Parthenstr. 14, 04668 Grimma
Bauordnungsrechtliche Einordnung:	Gebäude geringer Höhe

Die weiteren baulichen Daten sind der Dokumentation zum Objekt zu entnehmen und werden als bekannt vorausgesetzt.

## 1.4 Anlagenumfang

Es wurden die in der nachstehenden Anlagenzusammenstellung aufgeführten natürlichen Rauchabzugsanlagen vorgestellt und geprüft. Eventuell weitere, vorhandene Rauchabzugsanlagen im Objekt wurden nicht vorgestellt und sind nicht Gegenstand dieses Prüfberichtes.

Anlagenbezeichnung:	Gebäude / Bauteil
<p>NRA Saal (Baujahr 2004)</p> <p><b>Datum Baugenehmigung:</b> 02.03.2005</p> <p><b>Forderung Prüfbericht zum Brandschutzkonzept:</b> notwendige wirksame Fläche für NRA 6,1 m<sup>2</sup>, elektrische oder pneumatische Ausführung, 30 min Funktionserhalt für maschinelle Entrauchung; Bemessungsgruppe 4 nach DIN 18232 -Teil 2 zur Bemessung RWA</p> <p>Die Eingangstüren und Fenster werden im Brandfall als Querlüftung genutzt.</p> <p><b>vor Ort vorgefundene Anlage:</b> 1x RWA-Zentrale 5x Rauchabzug 2x Handauslösung (EG Haupteingang, EG Nebeneingang) 5x automatische Auslösung über autarken Rauchmelder Öffnungsfläche gemessen: ca. 6,2 m<sup>2</sup> &gt; 6,1 m<sup>2</sup></p>	<p>Gemeinschaftshaus „Weintraube“, Parthenstr. 14, 04668 Grimma</p> <p>Standort RWA - Zentrale: OG über Bücherei Dachboden</p>

## 1.5 Prüfumfang

Übereinstimmung mit den Anforderungen des Brandschutzkonzepts, insbesondere Bemessung  
Anordnung der Klappen und der Nachströmöffnungen im Wirkungsbereich  
Sichtprüfung des Zustands der Bauteile und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck  
Funktion aller Klappen und Nachströmöffnungen  
Anzeige der Klappenstellung  
Nachweis der Wartung

## 2 Ordnungsprüfung

### 2.1 Bereitgestellte Unterlagen

Baugenehmigung einschließlich der genehmigten Bauvorlagen vom 02.03.2005

(Aktenzeichen 251/632.60/G2000-0673-1-1)

Brandschutzkonzept geprüft von 2002 durch Dipl.-Ing. Klaus-Jürgen Richter

Prüfbericht zum Brandschutznachweis vom 19.01.2005 erstellt durch Dipl.-Ing. Klaus-Jürgen-Richter

Prüfbericht zum Brandschutznachweis vom 08.02.2005 erstellt durch Dipl.-Ing. Klaus-Jürgen-Richter

Grundriss- und Schnittzeichnungen des Gebäudes, aus denen ersichtlich sind:

- Grundfläche, Raumhöhe und Rauminhalt
- Anordnung der Rauchabzugsklappen (Obergeschoss)
- Anordnung der Nachströmöffnungen (Erdgeschoss)

Bericht über die zuletzt durchgeführte Prüfung 2019

Übersicht Datum Baugenehmigungen der Objekte Stadtverwaltung Grimma (übergeben 18.10.2019 per E-Mail 2 Seiten)

Beschreibung der Funktion und der Auslösung

Wartungsnachweis

### 2.2 Bewertung der Unterlagen

Die zur Prüfung vorgelegten Unterlagen sind zur Beurteilung ausreichend.

## 3 Technische Prüfung

### 3.1 Prüf- und Messergebnisse

Bei der Sicht- und Funktionsprüfung wurden nachfolgend aufgelistete Mängel festgestellt. Die Mängel sind für das bauaufsichtlich angestrebte Schutzziel nicht wesentlich. Die Anlagen sind betriebssicher und wirksam. Der Weiterbetrieb ist unter Maßgaben zulässig.

Die Funktion der Anlage in dem Saal gemäß Aufstellung Punkt 1.4 wurde im Netzbetrieb und Batteriebetrieb (Akkumulatoren) getestet. Die Auslösung von Hand über die Taster konnte nachgewiesen werden. Teilweise war die automatische Auslösung über die Rauchmelder nicht durchführbar, da Revisionsöffnungen im Kanal nicht auffindbar. Die Simulation eines Kabelbruches der Zuleitung des Handtasters wurde nicht vorgestellt. Die Eingangstüren im Erdgeschoss und die Fenster werden im Brandfall als Querlüftung genutzt.

Die Elektroenergieversorgung wird nur einer formalen Prüfung unterzogen, insbesondere Stromlaufpläne, Anschluss an die NSHV, Kennzeichnung, Sicherung gegen Fehlbedienung, grundsätzliche Eignung der verwendeten Kabeltypen, Funktionserhalt, Rauchmelder der Brandmeldeanlage, Verknüpfung mit Brandmeldeanlage). Es erfolgte keine abschließende Prüfung der elektrischen Leitungsanlage hinsichtlich der Anforderungen der DIN 4102 Teil 12 und MLAR, der formalen Eignung der Versorgung und der Auslegung von Querschnitten und Sicherungen.

Die beschriebenen Abgrenzungen sind durch einen bauaufsichtlich anerkannten Sachverständigen für Sicherheitsstromversorgungs- bzw. Alarmierungsanlagen zu prüfen.

Hinweis: Das Brandfallszenario (Zusammenwirken der Fachrichtungen – Wirk-Prinzip-Prüfung) ist ausdrücklich nicht Bestandteil dieser Prüfbescheinigung.

### 3.2 Mängelliste

Ifd.Nr./ Gefahr*	Gebäude / Raum / Anlage / Bauteil	festgestellte Mängel
*) Mit 'X' gekennzeichnete Mängel sind wesentlich und unverzüglich zu beseitigen! H = Hinweise für den Betreiber		
1	NRA Saal	Überwachung RWA-Zentrale klären (Standort: OG über Bücherei Dachboden) Hinweis: Einspeisung RWA-Zentrale in Funktionserhalt

Ende des Prüfberichtes